

Bisingen Preise für die schönsten Kaninchen

Schwarzwälder-Bote, 04.11.2013



Die Preisträger der Lokalschau 2013 in Bisingen. Sie haben bei der Ausstellung die schönsten Kaninchen, Hühner und Tauben gezeigt und die Jury damit überzeugt. Foto: Wahl *Schwarzwälder-Bote*

Von Jörg Wahl **Bisingen**. Pokale und Urkunden erhielten die erfolgreichen Züchter bei der Lokalschau des Bisinger Kleintierzüchtervereins. Erstmals waren auch Engstatter Züchterfreunde mit von der Partie. Nahezu 300 Tiere in den unterschiedlichsten Rassen und Farben, unterteilt in Kaninchen, Hühner, Zwerghühner und Rassetauben, beeindruckten die Besucher und Kleintierfreunde. Schon der erste Blick in die Ausstellung verriet, dass sich die Bisinger Vereinsmitglieder sehr angestrengt hatten. Alle Züchter hatten ihre besten Tiere zur Schau eingeliefert, um sie von der Jury bewerten zu lassen.

Zufrieden mit den Resultaten zeigte sich der Vereinsvorsitzende Siegmur Löffler. Bei der Siegerehrung überreichte er zusammen mit seinem Stellvertreter Siegfried Mayer den neuen Vereinsmeistern die Pokale. Den Titel "Vereinsmeister 2013" erhielten: bei den Kaninchen: Günther Glöggler mit Zwergwidder schwarz, 388 Punkte, und Siegfried Mayer mit Wiener schwarz, 387,5 Punkte.

Vereinsmeister aus Engstlatt wurden: 1. Manfred Mürb (386), 2. Miguel Alvarado (386), 3. Erich Frey (384,5), 4. Marino Alvarado (384,5), 5. Z.G. Jetter (384,5). Die beste Häsin stellte Manfred Mürb (97) und den besten Rammler Miguel Alvarado (98).

Leistungspreise erhielten: Kaninchen: Siegmur Löffler mit Satin elfenbein, 776 Punkte, und Siegfried Mayer mit Wiener schwarz, 775,5 Punkte.

Einen Landesverbandsehrenpreis erhielten Steffen Beck, Willi Mayer und Siegmur Löffler. Den Kreisverbandsehrenpreis durften Paul Endress, Peter Beck, Alfons Vogt, Siegfried Mayer und Siegmur Löffler entgegen nehmen. Den Vereinswettbewerb gewann Bisingen mit 1944,5 Punkten vor Engstlatt mit 1926,5 Punkten.

Siegmur Löffler ehrte außerdem zwei langjährige Mitglieder des Kleintierzuchtvereins Bisingen: für 60 Jahre Zugehörigkeit Max Stadtmiller und für 70 Jahre Zugehörigkeit Hans Lacher.